

Sönderlibach

Ostschweiz / Graubünden

Charakter

Etwas verloren hinter dem Kronberg hat sich der Sönderlibach ein kleines Paradies aus dem Nagelfluhfelsen herausgeschliffen. Er ist nie wirklich eingeschnitten. Dafür kommt auch nie das beklemmende Gefühl der Einengung auf. Die technischen Passagen zwischen den Marschstrecken kommen in regelmässigen Abständen. Wer einen guten Abriebschutz hat, kann des Öfteren rutschen. Besonders im Vorsommer, wenn die Vegetation in frischem Grün schimmert, ist der Sönderlibach eine schöne Einsteigertour, um sich auf schwierigere Touren vorzubereiten.

Zufahrt

Von Appenzell kommend Richtung Weissbad. Dort dem Wegweiser nach Westen Richtung Lehmen 5 km folgen.

Einstieg

Beim Restaurant Lehmen der Waldstrasse folgen, die nach ca. 1 km den Weissbach überquert. Dann Richtung Norden und im Wesentlichen auf der Westseite des Sönderlibaches bis zum Einstieg.

Ausstieg

Beim Zusammenfluss mit dem Weissbach.

Zwischenausstiege

Immer nach Westen zum Aufstiegsweg, hauptsächlich aber bei der Brücke auf 1020 m ü.M.

Aquatik

Wenn es nicht gerade dauerregnet, kann der Bach begangen werden. Zudem besteht immer eine Fluchtmöglichkeit.

Besondere Stellen

Die plattigen Abseilstellen nach der Brücke sind etwas ausgesetzter. Von der Brücke an wird es unhomogener. Es könnte sich auch lohnen, hier auszusteigen.

Geschichte

Abschnittsweise bestimmt schon von etlichen Jägern und Fischern begangen. Als Canyontour eingerichtet durch Andreas Brunner und Familie Fuster, Appenzell.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**